

Ergeht an die
Betriebe der Milchindustrie

an die Landesindustriesektionen
bzw. Fachgruppen zur Kenntnis

Wien, am 15. Oktober 2003
Mag. Lotz/Özelt 271
DW 56 /DW 57

Betrifft: Ergebnis der Gehaltsverhandlungen für die Milchindustrie

Sehr geehrtes Mitglied!

Am 15. Oktober 2003 wurde im Rahmen der diesjährigen Kollektivvertragsgespräche mit der Gewerkschaft der Privatangestellten eine neue Gehaltsvereinbarung getroffen.

Es wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Angestellte: (gilt nur für die Betriebe in Wien)

1. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Gehaltsansätze** um durchschnittlich 1,81 %. Die Ist-Gehälter sind kaufmännisch auf Cent zu runden.
2. Das **Zehrgeld** (Art. VI des KV) wurde mit EURO 11,48 die **Fehlgeldentschädigung** mit EURO 17,68 neu festgelegt.
3. Neufestsetzung des **Mindestgrundgehalmtes** auf EURO 1041,01.
4. Die **Deputate** wurden nicht erhöht.
5. Die **Bekleidungszulage** wird auf EURO 403,78 erhöht.

Der neue Gehaltsvertrag sowie die neue Gehaltsordnung liegen bei.

Aus der Angestellten-Globalrunde der Nahrungs- und Genussmittelindustrie, werden einige Bestimmungen wie Diätensätze, Reiseaufwandsentschädigungen, Lehrlingsentschädigungen etc. verbindlich sein – ein gesondertes Rundschreiben zu diesen Werten wird nach Abschluss der Verhandlungen der „Globalrunde N&GI“ folgen.

Geltungstermin aller Regelungen ist der **1. November 2003**.

Der nächste Kollektivvertrag tritt mit 1. November 2004 in Kraft.

Mit vorzüglicher Hochachtung

VERBAND DER MILCHINDUSTRIE

Obmann

Dr. OLEARCZICK e h.

Geschäftsführer

Dr. BLASS e h.